

# Shizukara Highschool

Von ManaRu

## Kapitel 1: Welcome to Hell

Er betrat das Schulgelände, sah sich in Ruhe um und ging auf den großen Eingang zu. Shizukara Highschool.

Es war kein Schüler weit und breit zu sehen, niemand außer ihm war auf den Gängen unterwegs.

Suchend lief er durch die Gänge, folgte der Beschilderung, die zum Glück angebracht waren und trat in das Sekretariat ein.

Eine schmale Frau sah von ihrem Monitor auf und lächelte.

Sie wusste scheinbar, wen sie hier vor sich hatte, denn ohne ein Wort begann sie in ihren Unterlagen rum zu wühlen und holte ein paar Zettel heraus und stand auf.

„Sie müssen Shiroyama, Yuu sein. Willkommen! Das sind ihre Unterlagen. Ihre Bücher erhalten sie in den nächsten Tagen.“ Sie reichte ihm die Zettel und setzte sich auch schon wieder hin.

Er bedankte sich und verschwand auch schon wieder aus dem Raum.

Kritisch musterte er die einzelnen Seiten, die er bekommen hatte.

Stundenplan, Hausordnung, Liste der Bücher, die er noch brauchte, die Namen seiner Lehrer und deutlich vermerkt, welcher davon sein Klassenlehrer war, ein Plan der Schule –wohl damit er sich nicht verläuft- und eine Liste für das Essen, was es diese Woche in der Cafeteria geben wird.

„Super! Eine Cafeteria!“ Freute sich Aoi schon.

So einen Service hatte er an seiner alten Schule nicht.

Dann hatte er sich ja heute Morgen umsonst noch etwas zu Essen für den Tag organisiert.

Mit dem Stundenplan in der Hand –den Rest der Zettel hatte er in seiner Tasche verstaut- suchte er nun seinen Raum, wo er jetzt Unterricht hatte.

Er ging die Treppen hoch, sah sich suchend um und entschied sich, nach links zu gehen, da ihm die Schilder sagten, das die Räume 200-220 im linken Gang zu finden sind.

Als er vor seinem Raum ankam, Raum 209, seufzte er kurz.

Klasse 2C. Ein Lächeln legte sich auf sein Gesicht.

„Auf meiner alten Schule wäre ich jetzt auch in der 2C!“

Er klopfte an die Türe und trat ein, ohne auf ein Zeichen zu warten.

Was er allerdings vorfand, war weit aus nicht das, was er erwartet hatte.

Er erblickte vorne an der Tafel keinen Lehrer, auch nicht zwischen den Tischreihen, oder gar ganz hinten im Raum.

War er zu früh? Um 7:50 Uhr begann doch die Schule. Es war gerade 8:30 Uhr. Er war definitiv zu spät!

Alle Augen waren auf ihn gerichtet.

Eine Klasse, dominiert vom Anteil der Jungs.

Und was für Jungs.

Ein niedlich dreinblickender Junge, mit Piercing in der Mitte unter der Lippe.

Neben ihm stand ein ... Kampfwerg? Zumindest sah er so aus. Blonde kurze Haare, mehrere Ohringe und einem komischen Ausdruck in den Augen.

Und direkt daneben etwas, was ihm ja eigentlich schon zum Lachen gebracht hätte, wenn der Typ ihm nicht mit einem Killerblick anschauen würde.

Hat der sich ernsthaft ein Stück Klorolle um die Nase gebunden?

Und noch immer starrten ihn alle an. Aber scheinbar waren nur drei solcher komischen Gestalten in seiner Klasse.

Schnaufend sah er sich ein letztes Mal um, ehe er zu den Dreien in der letzten Reihe rüber sah und los marschierte, auf einen scheinbar freien Platz.

„Ist was?!“ Fragte Aoi, so kühl er konnte, auch wenn ihn die Blicke verdammt nervös machten.

Er setzte sich an den freien Fensterplatz und sah aus der Glasscheibe nach draußen. Die Blicke, die noch immer auf ihm ruhten, versuchte er zu ignorieren.

Nach einer für ihn gefühlten Ewigkeit, ging es in der Klasse mit dem üblichem Getummel wieder los.

Die drei komischen Typen aus der letzten Reihe tuschelten mit einander und schienen irgendetwas auszubrüten.

Kurz darauf kamen zwei weitere Gestalten in das Klassenzimmer.

Aoi sah nach vorne und hob eine Augenbraue.

Jetzt mal im Ernst? Was ist das hier für eine Schule?

Da kamen ernsthaft nochmal zwei so komische Typen rein.

Einer hatte dunkle Haare, mit Pink vorne dran. Aber vom Gesicht her ähnlich knuffig, wie der in der letzten Reihe mit dem Piercing.

Der zweite, der mit reinkam, sah schon etwas anders aus. Freundlich, sehr freundlich um genau zu sein. Breites Grinsen, braune kurze Haare und sah ernsthaft putzig aus! Allerdings ein Atomgrinser. Irgendwas musste also auch bei dem komisch sein.

Seufzend sah Aoi wieder aus dem Fenster.

Die zwei neu dazu gekommenen gingen zu den dreien nach hinten und setzten sich dazu.

Jetzt mal im Ernst! Gehörten die überhaupt zu dieser Klasse hier? Und wo zur Hölle war der Lehrer?!

Kurz darauf öffnete sich wieder die Türe, doch dieses Mal war es ein Mädchen.

Etwas schüchtern trat sie ein, sah kurz zu zwei anderen Mädels –wohl Freundinnen– ehe sie zu den fünf Typen hinten in die Ecke ging.

Aoi spitzte die Ohren vor Neugier.

„Der Lehrer wird nicht kommen! Wir können also machen, was wir wollen!“ Sagte sie schüchtern und düste sofort zu ihren Freundinnen und setzte sich dazu.

Der Typ mit dem Klopapier stand auf und ging nach vorne an die Tafel.

„Freistunde Leute!“ Verkündete er und nach und nach verließen einige den Raum.

Aoi stand seufzend auf, wollte gerade los gehen, als der Typ mit dem Piercing im Gesicht bei ihm stehen blieb und ihn genau musterte.

„Du bist also dieser Neue, hm?! Shiroyama, Yuu, richtig?“

Begann der und Aoi verdrehte die Augen.

„Aoi! Freut mich. Und du bist...?“

Sein Gegenüber lachte und reichte ihm die Hand. „Takeru!“

Aoi nahm die ihm angebotene Hand entgegen.

Okay, es waren komische Typen, aber wenn der schon so nett ist, können die Anderen ja auch gar nicht so schlimm sein!

Takeru ließ Aois Hand jedoch nicht los, sondern zog ihn einmal kurz hinter sich her, raus aus dem Klassenraum, rauf auf den Gang und zog ihn bis nach unten vor den Haupteingang.

Sie waren alleine. Ein mulmiges Gefühl machte sich in Aoi breit.

Was wollte der Kerl jetzt von ihm? Soll Aoi etwa nach Hause gehen?

„Nichts lieber als das!“ Dachte sich der Schwarzhaarige und seufzte in sich hinein.

„Ich gebe dir einen gut gemeinten Rat, Kumpel. Mag sein, das hier schräge Typen rumlaufen. Nicht alle sind normal, nicht alle sind scheiße und so ein Zeug!“

Begann er und ließ Aoi endlich mal los.

„Aber mach dich mal auf Ärger gefasst.“

Verdutzt blickte Aoi ihn an und wusste nicht so wirklich, was es zu bedeuten hatte.

„Ärger?“

Frage er nach und sein Gegenüber hörte nicht auf zu grinsen.

„Ist fast schon wie ein ungeschriebenes Gesetz hier.“

Ist quasi ein Ritual.

Sobald ein Neuer an die Schule kommt, haben es die ‚VIP’s‘ auf ihn abgesehen.“

Erklärte er und hielt sich den Mittel- und Zeigefinger vor die Nase.

Erst wusste Aoi nicht, was er ihm damit sagen wollte, bis es in seinem Kopf einmal richtig rappelte und klick machte!

„Der komische Klorollen-Typ, oder was?“

Takeru lachte los und bestätigte dies mit einem Nicken.

„Er heißt Reita. Er ist hier der Boss, oder wie auch immer man es nennen will.“

Er fühlt den Frischlingen gerne auf den Zahn. Und wenn man sich nicht so dumm anstellt, gehörst du später sogar zu seiner Bande!“

Na wie verlockend das doch klingt.

Sich erst, wer weiß was für eine Scheiße, von dem gefallen zu lassen und dann mit Glück zu dem gehören?! Aoi wusste nicht, ob er wirklich zu einem Typen mit Nasenkomplexe gehören will.

Wobei er ja zugeben musste, dass er echt Muskeln hatte, was in manchen Situationen bestimmt praktisch sein könnte.

„Ich muss also nur eine bestimmte Zeit damit klar kommen, fertig gemacht zu werden und darf dann einen auf Freundschaft mit dem machen? Echt jetzt!“

Frage er leicht genervt nach und Takeru nickte zustimmend.

„Was für ein Schwachsinn!“ Dachte sich der Schwarzhaarige noch und hob eine Augenbraue.

„Du wirst schon merken, was alles so abgeht. Alleine schon, das du in die gleiche Klasse gehst... da wird schnell was passieren.“ Meinte er und deutete auf seine Armbanduhr, die Takeru trug.

„Gleich ist Pause. Wenn du da noch verschont wirst, kannst du dich glücklich schätzen, aber danach wird es losgehen.“

Mit diesem Satz drehte er sich um und ließ Aoi draußen alleine stehen.

„Hey... warte!“ Rief Aoi und sah ihm verdutzt nach.

„Warum danach?“ Da war doch Unterricht, was sollte da schon passieren?!

Takeru hob seine Hand und winkte nur Richtung Sporthalle.

„Wir haben Sport!“

Rief er und war auch schon weg.

HA! Sport!

Aoi fühlte sich siegessicher. Er sah zwar nicht danach aus, aber in Sport war er früher immer gut gewesen. Zumindest an seiner alten Schule.

Außerdem... was sollte schon passieren? Er kann nicht einmal mitmachen, weil er eh keine Klamotten dabei hatte.

Irgendwie war Aoi schon gespannt, was da auf ihn wartete.

Fertig machen? Als ob irgendein Lehrer es zulassen würde, das an seiner Schule ein Schüler fertig gemacht wird.

Soweit kommt's noch!

So schnell würde er nicht klein bei geben.

Mit erhobenem Haupt und einer Zigarettenschachtel und dem Feuerzeug in der Hand ging Aoi der Beschilderung zum Raucherplatz nach.

Er setzte sich auf eine Bank an einem Tisch, legte seine Tasche auf diesen und machte sich eine Zigarette an.

Er stützte sein Kinn an der Hand ab und den Ellbogen auf den Tisch, rauchte seine Zigarette und versank in Gedanken an seine alte Schule.

Doch kurz darauf wurde sein Arm angestoßen.

Er konnte es gerade so noch vermeiden, mit dem Gesicht auf dem Tisch aufzuschlagen.

Grummelnd drehte sich Aoi um, holte Luft, um der Person verbal eine zu klatschen und als er sah, wen er vor sich hatte, hielt er die Luft an.

Wenn er selber saß und diesen Nasentanga-Typen vor sich stehen hatte, wirkte der schon verdammt groß und echt böse.

Und er war nicht alleine.

Der Typ hatte den Giftzwerg und Mister Pynkie –so hatte Aoi beschlossen, den Typen mit den pinken Strähnen zu nennen- mit dabei.

Kam jetzt schon das, wovor Takeru ihn gewarnt hatte?

Aoi fand wieder zu sich selbst zurück, seufzte genervt und stand auf, baute sich vor Reita auf und fühlte sich doch verdammt winzig.

„Was soll die Scheiße?!“ Fuhr Aoi ihn an und grinste in Gedanken.

Tja, damit hast du nicht gerechnet, Kumpel! Hm?!

Hinter Reita begannen die anderen Beiden leicht zu kichern.

„Ganz schon große Klappe, für einen Frischling!“

Kam es nur unbeeindruckt vom Blondhaarigen, der ihn aus eiskalten Augen anstarrte.

„Ganz schön große Fresse, für einen der Nasenkomplexe hat!“

BAM! 2:1! Aoi holt auf.

Und so wie Aoi gerade auf holt, schien Reita gerade aus zu holen.

Kurze Zeit später hatte Aoi dessen Hand am Hinterkopf und landete mit der rechten Gesichtshälfte unsanft auf dem Tisch.

Hinter Reita grinste nur seine Begleitung.

Echt jetzt? Das war fertig machen? Aoi hatte eigentlich noch die Hoffnung gehabt, dass sie ihm Streiche spielen.

Schultasche wegnehmen, Klamotten aus der Umkleide klauen, seine Bücher mit Kaugummi zuklebten oder sonst was für eine Scheiße.

Aber unter fertig machen, verstand man wirklich „fertig machen“!

Der Schwarzhäarige kniff die Augen zu, als sein Gesicht auf die Steinplatte des Tisches gedrückt wurde.

„Pass auf was du sagst, Kleiner.“ Begann Reita und vom Kampfwerg gab es nur ein böses Brummen zu hören.

Ja in der Tat war er klein. Es gefiel ihm daher wohl nicht, das Aoi schon als klein betitelt wurde.

Welch eine Freundschaft! Darauf konnte Aoi auch ruhig verzichten, wenn er den Scheiß hinter sich hatte!

„Mag zwar sein, dass du eine große Fresse hast, aber bei vielen Frischlingen ist das nur heiße Luft, und sowas mag ich gar nicht.“

Hielt er weiter seine Rede, ohne überhaupt darauf einzugehen, dass der Zwerg wohl etwas sauer war.

„Du spielst schön mit, kapiert? Große Fresse ist jetzt nicht mehr! Hier gebe ich die Kommandos und wenn du damit ein Problem hast, hast du bald noch mehr Probleme, haben wir uns verstanden?“

Er drückte Aoi noch härter gegen die Tischplatte. Doch das juckte ihn nicht. Er gab nur ein „Pff“ von sich.

„Träum weiter!“ Dachte sich der Schwarzhaarige dabei nur.

Als ob er nach seiner Pfeife tanzen wird.

Der hat sie nicht mehr alle!

Doch Aoi hätte einfach klein bei geben sollen, da kurz darauf sein Kopf hoch gezogen und kurz danach wieder kräftig nach unten gedrückt wurde.

Panisch schloss er die Augen, machte sich auf die nun folgenden Schmerzen gefasst und hielt die Luft an.

„Reita!“ Schrie auf einmal jemand von hinten und der Angesprochene hielt inne.

Aoi seufzte erleichtert auf.

Glück gehabt!

Heute musste er wohl nicht zum Arzt gehen.

Reita ließ seinen Kopf los und drehte sich um.

Aois Kopf landete allerdings dank der Schwerkraft dennoch auf dem Tisch.

Er öffnete die Augen und sah einen, mehr oder weniger, unscheinbaren Typ. Kurze Haare, schwarz, mit leichten hellen Akzenten drin, schwarzer Jeans, schwarzer Jacke, einem grauen T-Shirt und ein paar Armbändern an den Handgelenken.

Seine Rettung!

Doch was er neben ihm sah, ließ ihn verdutzen.

Was für ein Exemplar. „Wow“ war da schon kein Ausdruck mehr.

Dieses Gesicht, ein Traum, diese vollen Lippen, dieser Körper und dann diese Augen.

Aoi konnte gar nicht aufhören ihn anzustarren.

Leckeres Kerlchen.

„Hau ab, Satoshi, du verdirbst uns alles!“ Jammerte der Kampfwerg los und verdrehte die Augen, verschränkte die Arme vor dem Oberkörper und sah ihn dann wütend an.

Etwas irritiert, richtete sich Aoi wieder auf und musterte das Szenario.

Die kannten sich, soviel stand fest. Doch gehörten die auch zu einander so wie Takeru es gemeint hatte? So Freundschaft und so?!

Aoi hielt sich die Wange, mit der er eben auf die Tischplatte gedrückt wurde und sah den Honigblonden einfach nur an.

Man, der war verboten heiß!

Als Pynkie den Blick von Aoi bemerkte, stupste er Ruki an.

Etwas verwirrt, folgte er dessen Blick, musterte Aoi skeptisch, ehe er Reita ein Zeichen gab.

Und dieser sah es nicht gerne, wenn jemand Uruha so ansah.

Aus seinen Gedanken gerissen, als der Blonde ihn wieder mit einem tödlichen Blick an

sah, zuckte Aoi merklich zusammen.

Was denn jetzt schon wieder?

Leute angucken ist wohl nur denen gestattet und sonst keinem?

Gerade als Reita ihn sich schnappen wollte, wich der Schwarzhaarige aus, schnappte sich seine Tasche und machte sich vom Acker.

Besser ist es!

Knurrend blieb die Gruppe zurück.

„Hast du super gemacht!“ Brummte Reita genervt.

„Komm schon! Er ist neu hier, raste nicht direkt so aus!“ Verteidigte sich Satoshi und hob abwehrend die Hände.

„Du hättest sehen sollen, wie der Frischling gegen Reita die Stimme gehoben hat!“

Lachte Pynkie los und auch der Giftzwerg musste lachen.

„War schon lustig mit an zu sehen, wie jemand Reita kontra gibt!“ Stimmt dieser zu.

Der Honigblonde hob überrascht die Augen.

Es hat jemand gegen Reita das Wort erhoben? Das machte ihn neugierig. So etwas gab es schließlich nicht alle Tage!

Doch auch das würde dem Frischling bald vergehen!

Reita erklärte kurz, was geschehen ist, weswegen er so wütend wurde und obwohl ihn seine Freunde verstehen konnten –schließlich wäre sie bei solch einer Frechheit auch ausgerastet- fanden sie es sehr amüsant, das sich jemand gegen Reita auflehnte!

„Spar dir deine Kräfte, Rei~ Wir haben gleich Sport. Da kannst du deine Wut an ihm aus lassen!“ Meinte der Kleinste in der Runde und Reita nickte.

„Gute Idee!“ Gab er zu und grinste den Zwerg an.

Aoi hatte es geschafft, sich auf der Toilette zu verstecken, machte die Kabinentüre zu, den Deckel auf dem Klo runter und setzte sich drauf.

Schnaufend versuchte er Luft zu bekommen.

Was war denn das bitte?

Schön und gut, dass Takeru ihn gewarnt hatte, doch er hätte wirklich etwas präziser werden können. Wer hätte denn bitte gedacht, dass dieser Reita so ein Kampfköter ist?!

Er hoffte nur, dass das Ritual sich schnell erledigt hatte.

Andere haben es ja schließlich auch geschafft!

Dann kann es nicht so schwer sein, oder es dauert nicht lange.

Hoffte der Schwarzhaarige zumindest.

Als es jedoch an seiner Kabinentüre klopfte, zuckte er zusammen.

„Lass es nicht den Klorollen-Typen sein!“ Dachte er sich und kniff die Augen zusammen.

„Aoi? Bist du da drin?“

Die Stimme kannte er doch.

Takeru!

Erleichtert stand er auf, machte die Kabinentüre auf und lächelte sein Gegenüber etwas bedrückt an.

„Was ist los? Ich hab dich nur noch rennen sehen! Hat es schon angefangen? Hab ich was verpasst?!“

Fragte er und grinste.

Sehr einfühlsam. Echt jetzt!

„Ja, danke. Ich dich auch!“ Murrte Aoi nur und ging an ihm vorbei zum Spiegel.

Er besah sein Gesicht und stellte fest, dass kaum etwas zu sehen war.

Dann hatte sich das von eben bestimmt nur schlimmer angefühlt, als es eigentlich war!

Seufzend erzählte Aoi seinem Gegenüber was eben passiert ist.

Allerdings grinste Takeru immer noch.

„Was ist so lustig?“

Fragte Aoi genervt und wandte sich zum Gehen!

„Ich hab dich doch gewarnt. Und wenn Reita dich jetzt schon nicht mag –was ich verstehen kann- dann wird es noch echt übel werden!“

„Was heißt hier, du kannst ihn verstehen? Verarsch mich nicht! Außerdem hättest du mir echt mal erzählen können, das die hier so eine Meise haben, das die echt gewalttätig werden!“

Oh ja, Aoi war sauer. Nicht nur auf Reita und seine Typen, sondern auch auf Takeru, denn der hätte ihm ruhig mal sagen können, was ihm alles passieren kann.

„Sei froh, dass ich dir bisher überhaupt etwas gesagt habe! Ich hätte dich auch blind ins Verderben rennen lassen können!“

Gab er nur zur Antwort.

Aoi nickte und verstand.

„Warum?“ Fragte er ihn dann auf einmal.

„Was warum?“

„Warum hilfst du mir?“

Takeru überlegte und grinste dann.

„Ich weiß nicht. Alle Frischlinge, die hier in letzter Zeit her kamen, waren voll die Looser. Voll langweilig und so. Oder Weiber. Und denen wird kein Haar gekrümmt. Aber du bist anders. Keine Ahnung. Du strahlst irgendwas aus. Du bist interessant. Ich fand dich von Anfang an irgendwie... interessant halt. Keine Ahnung. Und wenn du weißt, was dich erwartet, wird es vielleicht nicht so einfach für Reita sein, dich fertig zu machen und das kann nur lustig werden!“

Gab er zu, verschränkte die Arme hinter seinem Kopf und grinste breit.

Na super. Klang ja wirklich toll.

Aber hey, Aoi war interessant! Was ihm natürlich klar war.

Auf seiner alten Schule war er ja auch beliebt!

Als es klingelte, sah Aoi verdutzt auf.

„Pause vorbei!“ Bestätigte Takeru die Gedanken des Schwarzhaarigen und zog ihn grinsend vom Klo-Raum auf den Gang.

Aoi hatte nicht einmal mitbekommen gehabt, das die Pause überhaupt angefangen hatte, hatten sie ja schließlich eine Freistunde gehabt!

„Ach... mal so nebenbei erwähnt: Ich denke nicht, das du Sportklamotten dabei hast. Aber das bringt dir nichts! Es gibt immer gewaschene Wäsche, für diejenigen, die ihre Klamotten vergessen.

Du wirst also mitmachen müssen!“

Zähne knirschend nickte Aoi.

Verdammt. Jetzt wo er wusste, das Reita echt Kraft in den Armen hatte, wollte er nicht mehr mit machen!

Er lief Takeru hinterher in die Sportumkleide.

Während sich alle Anderen schon umgezogen hatten, durfte Aoi sich erst einmal dem Lehrer vorstellen, ihm erklären, dass –und vor allem warum- er keine Klamotten dabei hatte, bekam ein –angeblich- frisch gewaschenes Outfit und ging in die Umkleide.

Seufzend besah er sich das komische Ding in seinen Händen.

Jetzt mal wirklich! Auch in Sport kann man vernünftig rum rennen!

Diese Sachen wollte er auf keinen Fall anziehen!

Takeru kam vom Klo rein und grinste ihn an.

„Willst du meine Klamotten haben? Ich hab eh keine Lust, mitzumachen!“

Aoi musterte ihn skeptisch.

Er verstand immer noch nicht, warum er mit ihm sprach.

War er nicht einer von Reitas Schoßhündchen?

Die einen auf Freundschaft machten? Warum war er nur so nett zu ihm?

Aoi nahm das Angebot aber dankend an. Als Takeru nicht hinsah, musterte er jedoch erst einmal dessen Klamotten.

Nicht das die Pobacken an der Hose rausgeschnitten und somit seine Eigenen frei liegen würden, oder noch besser: Vorne alles aufgeschnitten wurde!

Aber seine Klamotten waren in Ordnung.

Aoi zog sie sich an und kam dann mit Takeru in die Sporthalle.

Der Lehrer nickte freudig und begann den Unterricht zu erklären.

„Erst einmal zwei Minuten warm laufen und dann zwei Minuten Dehnen!

Danach will ich, das ihr euch in zwei Teams teilt!“

Bei 20 Schülern in der Klasse, jetzt 21, sollte es ja gut klappen, da Takeru ja eh ausfiel, weil dieser keine Lust hatte.

Aoi begann sich aufzuwärmen, lief hinter der gesamten Gruppe hinterher.

Er traute dem Blondem nicht, wollte nicht riskieren, dass er ihm beim Aufwärmen ein Bein stellt. Daher blieb er schön hinten auf Abstand!

Ruki sah nach hinten zu Aoi, grinste und sagte irgendetwas zu Reita.

Aoi seufzte. Er wusste, dass das nichts Gutes zu bedeuten hatte!

Als sich die Klasse aufgewärmt hatte, jeder ein paar Dehnübungen gemacht hatte und die Klasse in zwei Teams geteilt war –natürlich waren Reita und sein Kampfzwerg im Gegner-Team von Aoi- konnte es los gehen!

„Was wollt ihr denn machen?“ Fragte der Lehrer und hob einen kleinen Zettel vor sein Gesicht.

„Fußball, Basketball, Rugby oder Handball?“

Aoi schluckte. Das klang alles gar nicht gut.

Nicht mit Reita im gegnerischem Team!

Die Klasse entschied sich für Fußball.

Logisch! Das ist auch gar nicht gefährlich oder so!

Hilfesuchend sah Aoi zu Takeru rüber, doch dieser lächelte nur und hielt die Daumen hoch.

Das wird schon!

Seufzend nahm Aoi seine ihm zugeteilte Position ein.

Stürmer? Wirklich?

Die Doppelstunde Sport wird er nicht überleben.

Er stand an der Mittellinie und hatte Reita direkt vor sich.

„Fuck...“ Dachte sich Aoi nur und biss sich auf die Unterlippe.

Als der Lehrer das Spiel anpiff, schluckte der Schwarzhaarige, rannte zum Ball und schnappte dem Kampfzwerg diesen vor der Nase weg.

Wütend blieb dieser auf der Stelle stehen und sah Aoi hinterher.

Aoi konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen!

Der Giftzwerg war schon mal kein Problem! War nur noch Reita da, dem er besser aus dem Weg gehen sollte.

Aoi kam dem Tor immer näher, doch kurz bevor er schießen konnte, wurden ihm die Beine weggezogen und so gleich auch der Ball abgenommen.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht lag er auf dem Boden und sah den Zwerg vor sich, der den Ball unter seinem Fuß hatte.

„Unterschätz mich nicht, Kumpel. Ich bin zwar kurz, aber dennoch schnell!“

Und schon flitzte er mit dem Ball davon.

Aoi sah ihm verdutzt nach, sah noch wie der Zwerg ein Tor schoss und grinsend zurück in sein Feld lief und Reita ein ‚High-Five‘ gab.

Gekränkt schob Aoi seine Unterlippe nach vorne und stand auf.

Das wollte er nicht auf sich sitzen lassen!

Er nahm seine Position wieder ein, wartete auf den erneuten Anpfiff und ließ dieses Mal Ruki den Ball kriegen.

„Wirst schon sehen, was du davon hast!“ Dachte Aoi sich und lief Ruki hinterher, noch als er die Chance hatte, ihm den Ball zu entreißen, gab der Zwerg den Ball an Reita ab. Dieser war weiter hinten am Feld.

Besser so, so konnte Aois Mannschaft sich am Tor versammeln und den Ball abwehren.

Aoi allerdings wollte in die Offensive.

Er wollte nicht so schnell aufgeben.

Gerade als er auf Reita zu rannte, schoss dieser den Ball, der Aois Gesicht nur knapp verfehlte.

Der Schwarzhaarige spürte den Windstoß des Balles, blieb wie versteinert stehen und musterte den Blondhaarigen mit großen Augen.

Wenn er so einen Ball in den Magen oder ins Gesicht bekommt, war es aus.

So einen Schuss würde er nicht überleben!

Am Gemecker konnte er aus machen, das der Ball im Tor landete.

2:0

Knurrend nahm Aoi erneut seine Position ein.

Jetzt war vorbei! Er war sauer, gekränkt und er war ein schlechter Verlierer, was Ballsportarten angeht!

Kaum kam der Pfiff, stürmte er los, nahm Ruki erneut den Ball ab, hechtete zum gegnerischem Tor, sah sich vorsichtshalber nach Ruki um und als er endlich Platz hatte, blieb er stehen und knallte den Ball in Richtung Tor.

Einer der Abwehrspieler hielt den Ball mit der Brust auf, passte den Ball zu Reita und dieser rannte los.

Aoi kochte vor Wut!

Er rannte dem Nasentanga hinterher, lief neben ihm und versuchte an den Ball zu kommen, als Reita plötzlich stehen blieb.

Aoi bremste, drehte sich um und plötzlich wurde seine Welt schwarz.

~~~~~  
~~~~~

*Kapitel 1 meiner neuen FF.*

*Alter what the fuck ey xD*

*Ich wollte so unbedingt mal wieder eine FF schreiben, hatte echt kein Plan, worüber und kam dann auf das Thema Schule. Doch das gibt es ja schon so dezent...*

*hab mich aber nicht davon abschrecken lassen xD*

*Ich hab nur kein Plan, ob ich wirklich noch gut schreiben kann v.v*

*es ist auch verdammt lange her. 3 Jahre 8D*

*Hoffentlich ist es in Ordnung .\_\_\_\_.“*

*LG Mana =D*